

¡Hola Argentina! Starker Start für Volkswagen



Weltmeister Sébastien Ogier gewinnt Auftaktprüfung im Polo R WRC. Andreas Mikkelsen nach 6,04 von 405,10 WP-Kilometern auf Platz drei. Jari-Matti Latvala beim „Warm-up“ dritter Volkswagen Fahrer in den Top Fünf. Drei Polo R WRC in den Top Fünf: Volkswagen ist mit einem Top-Ergebnis in die Rallye Argentinien gestartet. Nach der ersten von insgesamt 14 Wertungsprüfungen zum fünften Saisonlauf der FIA Rallye-Weltmeisterschaft liegen Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) in Führung. Ihre Volkswagen Teamkollegen Andreas Mikkelsen/Mikko Markkula (N/FIN) rangieren auf Position drei, der dritte Polo R WRC mit Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN) auf Position fünf.

Die Wertungsprüfung „Parque Tematico“ mit 6,04 Kilometern Länge bildete den spektakulären Auftakt zur Rallye Argentinien, die jedes Jahr viele begeisterte und fachkundige Rallye-Anhänger anzieht. Nahe des Serviceparks in Villa Carlos Paz entschieden Sébastien Ogier und Andreas Mikkelsen ihre direkten Duelle gegen Mads Østberg (Citroën) und Thierry Neuville (Hyundai) jeweils für sich. Jari-Matti Latvala musste sich dagegen knapp geschlagen geben – um 0,1 Sekunden war Mikko Hirvonen (Ford) schneller.

Stimmen, Start Rallye Argentinien

Sébastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #1

„Vier Wochen ohne Rallye ist zu lang für einen Rallye-Fahrer, deshalb bin ich sehr froh in Argentinien zu sein. Die Rallye wird sehr anspruchsvoll, so viel steht fest. Durch den Regen in den vergangenen Wochen sind die Pisten stark ausgewaschen und brutal für Auto und Reifen. Besonders morgen früh heißt es noch mehr konzentriert zu sein, denn schon auf den ersten beiden Prüfungen ‚Santa Catalina‘ und ‚Ascochingo‘ könnte eine Vorentscheidung fallen, wer bei der Rallye vorn dabei bleibt und wer nicht. Aber Julien und ich sind startklar für die Herausforderung.“

Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #2

„Die erste Prüfung war für die Zuschauer sehr spektakulär, für uns aber nur ein kurzes Aufwärmtraining. Die Rallye Argentinien geht Freitag erst richtig los und ich erwarte, dass es eine der härtesten Ausgaben bislang wird. Die Regenfälle in der letzten Zeit haben die Pisten stark ausgewaschen und auf einigen Abschnitten sehr raue Oberfläche hinterlassen. Abseits der Fahrspur zeigen sich nun noch mehr Steine und Felsbrocken, die zu treffen man tunlichst vermeiden sollte. Eine weitere Herausforderung ist die Reifenwahl, denn bei den steigenden Temperaturen fällt die Entscheidung zwischen weicher und harter Mischung der Michelin-Reifen nicht leicht. Somit sind alle Zutaten für eine aufregende und spannende Rallye im Topf.“

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

„Cleverness. Das wird bei dieser Rallye Argentinien das Schlüsselwort sein. Bei der ‚Recce‘ haben wir gesehen, dass die WPs in diesem Jahr einen ganz anderen Charakter haben als vergangene Saison – obwohl über vier Fünftel der Distanz gleich sind. In den vergangenen Wochen hat es viele Stürme und schlechtes Wetter gegeben. Die Prüfungen sind sehr ausgewaschen und sind dadurch sehr hart zum Material. Man muss also die richtige Balance finden, dort attackieren, wo man attackieren kann und dort es ruhig angehen, wo es angesagt ist. Die ersten vier Kilometer heute sagen wenig über das aus, was uns die kommenden drei Tage noch erwartet. Aber der Start ist uns schon einmal gut gelungen.“

Jost Capito, Volkswagen Motorsport-Direktor

„Unsere Fahrer sind hier bei der Rallye Argentinien wirklich zu beneiden: Die Begeisterung der Zuschauer, die Wertungsprüfungen, die Landschaft sind einfach fantastisch. Wir dürfen spannende Rallye-Action und atemberaubende Bilder von den kommenden drei Tagen erwarten. Spektakulär ging es schon heute auf der Zuschauerprüfung zu und wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Überbewerten darf man es natürlich nicht. Die Rallye Argentinien beginnt morgen und das mit zwei schweren WP-Brocken. Wir sind bereit.“

Und da war dann noch ...

... „Superfan“ Lorena Granelli, Rallye-Anhänger von Kindesbeinen an und Power-User der Social-Media-Kanäle von Volkswagen Motorsport. Als Dank für ihre große Leidenschaft für das Werksteam aus Wolfsburg wurde Lorena während der Rallye Argentinien zum Fan mit Sonderstatus ernannt. Ganz nah am Team verfolgt sie den Auftritt von Sébastien Ogier, Jari-Matti Latvala und ihrem persönlichen Liebling Andreas Mikkelsen beim fünften Lauf der Saison. Die Herzen der Teammitglieder eroberte sie übrigens im Handstreich – mit hunderten selbstgemachten „Alfajores“, einem für die Region bekannten süßen Gebäck.